

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



IMMANUEL
KRANKENHAUS
BERLIN



Informationen zum Patienten-Identifikations- armband

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient,

das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. in Deutschland beschäftigt sich mit der Verbesserung der Sicherheit der Patientenversorgung. Eine Empfehlung ist hierbei die Einführung von Patienten-Identifikationsarmbändern während des Krankenhausaufenthaltes. Das Immanuel Krankenhaus Berlin kommt dieser Empfehlung gerne nach und verbessert durch die Einführung von Patienten-Identifikationsarmbändern Ihre Sicherheit im Krankenhaus.

Sofern weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Empfang oder an das Pflegepersonal auf Ihrer Ebene.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung.

Die Krankenhausleitung des
Immanuel Krankenhauses Berlin

1. Verwendung

Das Patienten-Identifikationsarmband dient während des Krankenhausaufenthaltes der Feststellung und der Kontrolle der Identität der Patientinnen und Patienten bei allen Behandlungsschritten, wie beispielsweise

- Durchführung von Operationen
- Gabe von Medikamenten
- Transfusion von Blut und Blutprodukten
- Verlegung auf eine andere Station
- Betreuung in Funktionseinheiten
- Essensbestellung

Es dient dazu, das Risiko von Verwechslung und deren Folgen auszuschließen.

2. Informationen

Das Patienten-Identifikationsarmband enthält folgende Informationen

- Name, Vorname, ggf. Titel
- Geburtsdatum
- Fallnummer bzw. Patientenummer
(als Klarschrift und/oder Barcode)

3. Gesundheitliche Unbedenklichkeit

In dem Patienten-Identifikationsarmband wurden keine Schadstoffe wie z. B. Weichmacher (Phthalate), zinnorganische Verbindungen, Schwermetalle, verbotene Farbstoffe oder Formaldehyde detektiert. Die Bänder sind als gesundheitlich absolut unbedenklich einzustufen (Gutachten Institut Hohenstein).

4. Allergologische Unbedenklichkeit

ARMILLA®Patienten-Identifikationsarmbänder sind nach den Prüfrichtlinien für die biologische Bewertung von Medizinprodukten nach ISO 10993-5: 1999: „Test for cytotoxicity“ als unbedenklich eingestuft worden. Es werden keine zelltoxischen Substanzen freigesetzt, die u.a. Allergien hervorrufen könnten. Die Biokompatibilitätsuntersuchung nach ISO 10993-5 wird angewandt bei Medizinprodukten, die in direktem Kontakt zu Körperoberflächen stehen.

5. Hygiene

Alle Patienten-Identifikationsarmbänder bestehen aus einem Kunststoffverbundmaterial. Armband und Aufdruck sind resistent gegen Wasser und übliche Desinfektionsmittel.



Immanuel Krankenhaus Berlin

Königstraße 63 · 14109 Berlin

Standort Berlin-Wannsee

Königstraße 63 · 14109 Berlin

Tel. 030 80 505 - 0

Fax 030 80 505 - 228

berlin@immanuel.de

Standort Berlin-Buch

Lindenberger Weg 19

Haus 201/203 · 13125 Berlin

Tel. 030 94 792 - 0

Fax 030 94 792 - 550

berlin@immanuel.de

berlin.immanuel.de
immanuel.de

Träger

Immanuel-Krankenhaus GmbH

Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie.

